



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

**Jahresfinanzbericht zum 31.12.2009
nach UGB**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - geprüfter Jahresabschluss

Bilanz	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang	5-12
Anlagespiegel	13
Bestätigungsvermerk	14-15

Kapitel 2

Lagebericht	16-18
-------------------	-------

Kapitel 3

Corporate Governance Bericht	19
Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG	20

B I L A N Z ZUM 31. DEZEMBER 2009



	2009		2008		2009		2008
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
<u>A. ANLAGEVERMÖGEN</u>				<u>A. EIGENKAPITAL</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				<u>I. Grundkapital</u>		28.762.000,00	28.762
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		25.000,00	105	<u>II. Kapitalrücklagen</u>		3.286.719,88	3.287
				Gebundene			
<u>II. Sachanlagen</u>				<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Grundstücke und Gebäude	244.028,28		357	Gesetzliche Rücklage		40.333,42	40
2. Geschäftsausstattung	1.973,36		4	<u>IV. Bilanzverlust</u>			
		246.001,64	361	1. Jahresgewinn	605.362,25		397
<u>III. Finanzanlagen</u>				2. Verlustvortrag	-25.123.137,64		-25.520
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		36			-24.517.775,39	-25.123
2. Beteiligungen	625.519,34		2.164			7.571.277,91	6.966
3. Wertpapiere (Wertrechte)	6.895.113,16		4.784	<u>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</u>			
		7.520.632,50	6.984	1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		11.718,75	
		7.791.634,14	7.450	<u>C. RÜCKSTELLUNGEN</u>			
<u>B. UMLAUFVERMÖGEN</u>				1. Rückstellungen für Abfertigungen	71.028,00		65
<u>I. Vorräte</u>				2. Pensionsrückstellung	401.878,00		467
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.536,46		167	3. Steuerrückstellungen	15.700,00		-
2. Maschinen, Werkzeuge	72.157,37		196	4. Sonstige Rückstellungen	110.485,00		74
		150.693,83	363			599.091,00	606
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				<u>D. VERBINDLICHKEITEN</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.270,15		77	1. Anleihen	61.859,11		62
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	42.123,68		564	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	403.308,24		404
		385.393,83	641	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.842,92		78
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.194,88		111
		452.113,27	208	5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.542,26		435
		988.200,93	1.212			597.747,41	1.090
		8.779.835,07	8.662			8.779.835,07	8.662

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1.1. - 31.12.2009**



	2009		2008
	EUR	EUR	TEUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>		596.924,01	1.424
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	664.208,03		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		10
c) Übrige	25.658,53		93
		689.866,56	103
3. <u>Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	-	263.332,69	-709
4. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne	3.628,00		11
b) Gehälter	138.672,44		127
c) Aufwendungen für Abfertigungen	5.866,00		0
d) Aufwendungen für Altersversorgung	17.534,23		25
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Sozialbeiträge	32.324,69		33
		-198.025,36	-196
5. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	-	129.303,62	-97
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) Steuern	67.759,60		38
b) Übrige	259.076,53		251
	-	326.836,13	-289
7. Betriebserfolg		369.292,77	236
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		76.503,95	107
9. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		194.089,79	78
10. <u>Aufwendungen aus Finanzanlagen</u>		-	-1
11. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-	19.169,87	-20
12. Finanzerfolg		251.423,87	164
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		620.716,64	400
14. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	-	19.260,64	-3
15. Jahresüberschuss		601.456,00	397
16. Auflösung unverteuerter Rücklagen		3.906,25	0
17. Jahresgewinn		605.362,25	397
18. <u>Verlustvortrag aus dem Vorjahr</u>	-	25.123.137,64	-25.520
19. Bilanzverlust	-	24.517.775,39	-25.123

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der § 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

Software und sonstige Rechte

3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 15 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 -10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

c) Beteiligungen

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

d) Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere werden zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

4. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach IFRS-Grundsätzen versicherungsmathematisch berechnet. Ein entsprechendes Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH liegt vor. Folgende Parameter wurden herangezogen:

Pensionsalter: 60 Jahre (Vorjahr: 60 Jahre)

Berechnungsgrundlage: Pagler & Pagler

Zinssatz p.a. 5,0% (Vorjahr 5.5% p.a.)

Gehaltserhöhung p.a.: 0 % (Vorjahr 2% p.a.)

Fluktuationsabschlag: 0% (Vorjahr 0%)

Die Rückstellung für Abfertigungen und Dienstnehmerjubiläen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 4 % gebildet.

Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

2. Die Beteiligungen und Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen:

	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR	Eigenkapital 1) TEUR	Jahresergebnis 1) TEUR
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim	2.500.000,00	25%	625.519,34	2.632	168

1) Jahresergebnis und Eigenkapital Stand zum 31.12.2008

Wertrechte:

	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR
Heid Werkzeugmaschinen GmbH, Stockerau	36.336,41	10%	3.633,64
DVS Technology GmbH, Magdeburg	53.000.000,00	2,13%	1.538.020,57

Wertpapiere:

	Anzahl Stk.	Buchwert EUR	Kurswert EUR
PIA A3 Miteigentumsanteile	22.539	128.923,08	129.148,47
Diskus Werke AG	547.950	5.224.535,87	8.767.200,00

3. Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kaufpreis Verkauf Sinsheim GmbH-Anteil	-	537.625,55
Umsatzsteuer lt. Erklärung 2008	824,35	-
Kapitalertragsteuer	41.222,48	26.656,73
Sonstige	76,85	-
	<u>42.123,68</u>	<u>564.282,28</u>

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00 dem 3.940.000 Stück nennwertlose Aktien gegenüberstehen.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag zum 1.1.2009	- 25.123.137,64	
Jahresgewinn	605.362,25	
Bilanzverlust zum 31.12.2009		<u>- 24.517.775,39</u>

4. Rückstellungen

	Stand 1.1.2009 EUR	V A	Verwendung Auflösung EUR	Zu- führung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
<u>1. Rückstellungen für Abfertigungen</u>	65.162,00			5.866,00	71.028,00
<u>2. Pensionsrückstellung</u>	466.870,34	V	82.526,57	17.534,23	401.878,00
<u>3. Steuerrückstellungen</u> <u>Körperschaftsteuer 2009</u>	-		-	15.700,00	15.700,00
<u>4. Sonstige</u>					
Rechts- und Beratungskosten	6.000,00	V	3.000,00	6.000,00	9.000,00
Nicht konsumierte Urlaube:	11.522,00	V	11.522,00	13.540,00	13.540,00
Abschlussprüfung	35.000,00	V	35.000,00	20.000,00	20.000,00
Aufsichtsratsvergütung	10.000,00	V	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Sonstige	3.500,00	V	3.500,00	2.500,00	2.500,00
Jubiläumsgelder	6.808,00		-	7.887,00	14.695,00
Rückstellung für Reparaturen	-		-	40.000,00	40.000,00
Gewährleistung	750,00		-	-	750,00
	73.580,00	V	63.022,00	99.927,00	110.485,00
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	605.612,34	V	145.548,57	139.027,23	599.091,00

5. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2009</u> EUR	<u>2008</u> EUR
Kapitalerhöhung DVS Technologie GmbH	-	421.185,34
Kautionen	294,46	294,47
NÖ Gebietskrankenkasse	2.847,79	2.813,23
Personalverrechnung	-	1.072,35
Gewerkschaft	26,00	-
Verrechnung Reisespesen	-	949,79
Finanzamt Verrechnung	3.400,68	358,29
Umsatzsteuer Zahllast	4.226,65	
Stadtkasse Stockerau	286,44	721,55
Sonstige	6.460,24	8.203,31
	<u>17.542,26</u>	<u>435.598,33</u>

6. Die Verbindlichkeiten weisen folgende Laufzeiten auf:

	Laufzeit		
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	61.859,11		
(Vorjahr	61.859,11)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	403.308,24	
(Vorjahr		403.986,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.842,92		
(Vorjahr	78.309,11)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.194,88		
(Vorjahr	110.923,86)		
Sonstige Verbindlichkeiten	17.542,26		
(Vorjahr	435.598,32)		
	<u>194.439,17</u>	<u>403.308,24</u>	<u>-</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit einem Betrag in der Höhe von EUR 399.700,00 hypothekarisch besichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.
2. Die Umsatzerlöse stammen aus der Vermietung von Liegenschaften und aus dem Verkauf von Drehmaschinen.
3. Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen ergeben sich wie folgt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verkaufserlös	730.000,00	
Buchwertabgang	<u>- 65.791,97</u>	664.208,03

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>2009</u> EUR	<u>2008</u> EUR
<u>a) Übrige</u>		
Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung	37.000,00	37.000,00
Rechts- und Beratungskosten	29.324,31	31.320,00
Ausgangsfrachten	3.050,65	7.021,88
Messekosten	6.550,00	6.550,00
Instandhaltungskosten	53.390,00	37.030,70
Geschäftsbericht und Werbung	4.890,14	4.659,34
Versicherung	7.917,04	8.861,61
Energie	44.617,60	40.724,02
Prüfungskosten	20.000,00	35.000,00
Sonstige	14.072,61	1.736,73
Porto, Telefon, Fax	2.340,52	2.777,82
Reisespesen	25.777,47	27.931,77
Provisionen	6.029,62	5.814,00
Spesen des Geldverkehrs	4.116,57	4.846,28
	<u>259.076,53</u>	<u>251.274,15</u>

5. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 625,48 (Vorjahr EUR 603,49) überwiesen.

IV. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:
2 Angestellte (Vorjahr: 2 Angestellte)
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz

4. Hinsichtlich der Vorstandsbezüge wird die Schutzklausel des § 241 UGB in Anspruch genommen.
5. In der 64. ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2000 wurde dem Aufsichtsrat ab dem Wirtschaftsjahr 2000 eine pauschale Vergütung von EUR 10.000,00 genehmigt. Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, im Februar 2010

ANLAGESPIEGEL



	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge 2009	Abgänge 2009	Um- buchungen	Kumulierte Abschreib- ungen	Buchwert 31.12.2009	Buchwert 31.12.2008	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	außer- planmäßige Abschreibung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	911.493,05	0,00	0,00	0,00	886.493,05	25.000,00	105.000,00	30.000,00	50.000,00
<u>II. Sachanlagen</u>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund									
a) Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder andere Baulichkeiten									
Grundwert	31.453,38	0,00	1.600,14	0,00	0,00	29.853,24	31.453,38	0,00	
Gebäudewert	3.970.715,17	0,00	816.894,72	0,00	2.943.032,92	210.787,53	321.759,21	46.779,80	
b) Unbebaute Grundstücke	3.387,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3.387,50	3.387,50	0,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	127.280,86	0,00	1.194,80	0,00	124.112,69	1.973,37	4.497,15	2.523,82	
	4.132.836,91	0,00	819.689,66	0,00	3.067.145,61	246.001,64	361.097,24	49.303,62	0,00
<u>III. Finanzanlagen</u>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.336,41	0,00	32.702,77	-3.633,64	0,00	0,00	36.336,41	0,00	
2. Beteiligungen	2.692.470,05	0,00	0,00	-1.538.020,57	528.930,14	625.519,34	2.163.539,91	0,00	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	4.866.722,75	572.804,51	3.200,00	1.541.654,21	82.868,31	6.895.113,16	4.783.854,44	0,00	
	7.595.529,21	572.804,51	35.902,77	0,00	611.798,45	7.520.632,50	6.983.730,76	0,00	0,00
	12.639.859,17	572.804,51	855.592,43	0,00	4.565.437,11	7.791.634,14	7.449.828,00	79.303,62	50.000,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der **Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau**, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2009 bis zum 31. Dezember 2009 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der

Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2009 bis zum 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 21. Februar 2010

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Thomas Haerdtl eh
Wirtschaftsprüfer

Mag. Stephan Bauer eh
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht der Maschinenfabrik Heid AG für das Geschäftsjahr 2009

Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen:

Werkzeugmaschinenbau:

Die Maschinenfabrik Heid AG in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, ist ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft.

In den Geschäftsjahren 2006, 2007, 2008 und auch im Jahr 2009 konnte die Heid AG die Kontakte nach Russland im Rahmen von Projekten im Ölfeldmaschinengeschäft wieder intensivieren.

Immobilien/Vermietung:

Auch im Geschäftsjahr 2009 wurde die in den letzten Jahren begonnene Sanierung der Hallen und Bürogebäude fortgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahmen konnte ein Großraumbüro an einen sehr renommierten Kunden vermietet werden.

Die Verhandlungen mit der Gemeinde Stockerau über die neuen Nutzungsmöglichkeiten des Heid-Geländes dauern weiterhin an. Es werden verschiedene Verwendungszwecke geprüft.

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen sowie Einrichtungen aus der Bauzeit um 1900 mit einer Gesamtfläche von 83.423 qm, davon

- bebaut mit Büros und Industriehallen 14.990 qm
- unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen 68.433 qm

Im Geschäftsjahr 2009 wurden zwei Werkshallen mit insgesamt ca. 3.600 qm inkl. Grundstücken mit ca. 6.500 qm verkauft.

Der wesentliche Wert der Maschinenfabrik Heid AG besteht aus:

- der Immobilie in Stockerau mit Bürogebäuden und Fabrikhallen auf einem Gelände von insgesamt 83.423 qm
- dem Namen „Heid AG“
- den Produktrechten und Markennamen

- dem Kundenstamm sowie
- den Beteiligungen an Unternehmen.

Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Werkzeugmaschinenfabrik Heid AG hält per 31.12.2009 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

- HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. (Stockerau bei Wien) 10,00%
- DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main) 6,13%
- DVS Technology GmbH (Krauthausen) 2,13%
- WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim) 25,00%

HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H., Stockerau bei Wien

Von der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 90% der Geschäftsanteile zu Buchwerten verkauft. Die Maschinenfabrik Heid AG hält weiterhin die verbliebenen 10%.

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Das Geschäftsjahr wurde positiv abgeschlossen. Auch in 2009 wird die DISKUS WERKE AG voraussichtlich wieder eine Dividende an ihre Aktionäre zahlen.

Zum DISKUS WERKE Konzern gehören namhafte Unternehmen der Werkzeugmaschinenbranche wie zum Beispiel

- Buderus Schleiftechnik GmbH
- Prävema Antriebstechnik GmbH
- Diskus Werke Schleiftechnik GmbH
- Pittler T&S GmbH
- WMZ Ziegenhain GmbH
- DVS Technology GmbH
- DVS Produktions GmbH sowie
- Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein in Umsatz und Gewinn im Vergleich zu 2008 vermindertes Ergebnis erwartet.

Die Umsatz- und Ergebniszahlen der einzelnen Firmen sollen auch in Zukunft dazu beitragen, ein überdurchschnittliches Ergebnis im Rahmen des DISKUS-WERKE - Konzerns zu erzielen.

DVS Technology GmbH, Krauthausen / Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Der Umsatz in 2009 konnte gesteigert werden. Auch in 2009 wurde der Maschinenpark durch den Erwerb von modernen, leistungsfähigen Maschinen weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurde eine zusätzliche Produktionshalle am Sitz der Gesellschaft in Krauthausen bei Eisenach, ca. 2.200 qm groß, im Dezember 2009 fertiggestellt.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen zurzeit im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um im die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen. Das Geschäftsjahr 2009 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Angaben zu Eigenkapital und Verbindlichkeiten:

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der WKN 069 015 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) beträgt für die Jahre

2007	EUR	6.569.130,00
2008	EUR	6.966.009,00
2009	EUR	7.571.278,00

Geschäftsverlauf

Vermietung und Verpachtung:

Die Maschinenfabrik Heid AG erwirtschaftete ihr Ergebnis durch folgende Tätigkeiten:

- Vermietung und Verpachtung
- Einnahmen aus Produktrechten
- Zinserträge
- Ergebnis aus Beteiligungen

Dem gegenüber stehen hauptsächlich folgende Aufwendungen:

- Rentenzahlungen an frühere Mitarbeiter
- Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und am Grundstück

Übersicht der Jahresüberschüsse nach Steuern für die Geschäftsjahre gemäß UGB:

2006	EUR	223.811,00
2007	EUR	116.257,00
2008	EUR	396.879,00
2009	EUR	601.456,00

Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keinerlei Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen.

Die Maschinenfabrik Heid AG wird das Ersatzteil- und Servicegeschäft mit der Absicht weiterentwickeln auch im Jahr 2010 ein positives Ergebnis zu erreichen. Im Jahr 2009 konnte eine bessere Auslastung bei den Vermietungen erzielt werden.

Sichergestellt wird die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes und Aufsichtsrates durch das monatliche Berichtswesen, aus dem die relevanten Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen sind. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Entwicklung des steuerlichen Verlustvortrags:

2007	EUR	32.776.799,00
2008	EUR	32.743.924,00
2009	EUR	32.486.027,00

Aktienkurs der Maschinenfabrik Heid AG

zum 31.12.2008	EUR	1,30 pro Aktie
zum 31.12.2009	EUR	1,99 pro Aktie

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2009 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Forschung und Entwicklung:

Die Maschinenfabrik Heid AG forschte und entwickelte durch ihre direkten und indirekten Beteiligungsunternehmen auf dem Gebiet der Erdölfeldmaschinen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Die in den letzten Jahren eingesetzten Maßnahmen wie Kostensenkungen haben gegriffen. Heid ist auf schwierige Zeiten vorbereitet.

Die Heid AG erwartet für das Wirtschaftsjahr 2010 ein positives Ergebnis im Ersatzteil- und Servicebereich.

Geplante Investitionen in 2010:

Werkzeugmaschinenbau:

Der Vertrieb soll, wie seither berichtet, weiter ausgebaut und intensiviert werden, um Aufträge für das Ölfeldgeschäft zu erhalten und Referenzkunden zu gewinnen. Hierbei bleibt das Russlandgeschäft zunächst das zentrale Tätigkeitsgebiet. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dann eine weltweite Ausdehnung geplant.

Daneben betreibt die Maschinenfabrik Heid AG weiterhin intensiv das Service- und Ersatzteilgeschäft. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

- WMS Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH.

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant. Dazu sind Ausbauarbeiten, Wärmeschutzmaßnahmen und moderne Anstriche innen und außen erforderlich.

Durch diese Maßnahmen wird eine Erhöhung der Mieteinnahmen um 10% bis 20% angestrebt.

Soweit möglich besteht die Absicht, Grundstücke und Gebäude im Randbereich des Werksgeländes, zu verkaufen.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in Stück 3.940.000 nennwertlose Aktien.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Stockerau, im Februar 2010

Günter Rothenberger eh

Corporate Governance Bericht

Die Gesellschaft hat von der Befolgung eines am Börseplatz anerkannten Corporate-Governance-Kodex Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvertand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 29.06.2009 wurde für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Vorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Die Aufgabe des Vorstandes besteht in der Erfüllung der laufenden Geschäfte sowie der Vertretung der Gesellschaft nach außen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.09.2005 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden, geb. 22.08.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 29.06.2009 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 02.10.2007 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes.

Stockerau, am 21.Februar 2010

Der Vorstand

Günter Rothenberger eh

Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte UGB Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, dass der Jahresabschluss den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stoßkerau, am 21. Februar 2010

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

Günter Rothenberger eh
Vorstand